

NACHRICHTEN

ERMITTLUNGEN

Festnahme nach Einbruch in Hotel

Hagnau – Nach dem Einbruch in ein Hotel an der Hauptstraße ermittelt der Polizeiposten Meersburg gegen einen 30-jährigen Tatverdächtigen. Mit einem noch unbekanntem Komplizen soll er sich in der Nacht von Freitag auf Samstag über ein Fenster Zutritt zur Rezeption verschafft und dort Bargeld und einen Schlüssel entwenden, teilen Staatsanwaltschaft Konstanz und Polizeipräsident Ravensburg in einem gemeinsamen Pressetext mit. Beim Versuch, auch den Tresor zu stehlen, scheiterte das Duo. Eine Überwachungskamera erfasste die beiden unmaskierten Männer bei ihrem Vorgehen. Bereits am Sonntagnachmittag fiel der 30-Jährige anhand seiner auffälligen Tatkleidung an einer Bushaltestelle in Hagnau auf und konnte wenig später von Polizisten vorläufig festgenommen werden. Bei einer Durchsuchung des Zimmers des 30-Jährigen fanden die Ermittler den verwendeten Hotelschlüssel sowie weiteres potenzielles Diebesgut, heißt es weiter. Ob der 30-Jährige an weiteren Einbrüchen beteiligt war, ist ebenso Gegenstand der noch andauernden Ermittlungen des Polizeipostens Meersburg wie die Klärung der Identität seines Komplizen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Konstanz wurde der Mann am Montagnachmittag einem Ermittlungsrichter vorgeführt, der Haftbefehl erließ. Dieser wurde in Vollzug gesetzt. Seither sitzt der 30-Jährige in einer Justizvollzugsanstalt ein.

KOLLISION

Autofahrerin übersieht nahenden BMW

Uhlungen-Mühlhofen – Beim Zusammenstoß zweier Autos am Sonntag gegen 13.20 Uhr im Waldweg ist Schaden in Höhe von etwa 20.000 Euro entstanden, schätzt die Polizei. Eine 78-jährige Frau fuhr mit ihrem Mercedes von einem Grundstück heraus auf die Straße und übersah dabei den herannahenden BMW eines 49-Jährigen. Verletzt wurde bei der Kollision niemand.

SONDERFÜHRUNG

Hoch unter das Dach des Münsters

Salem – In Kloster und Schloss Salem findet am Sonntag, 15. September um 14 Uhr eine Sonderführung statt. Es geht unter das Dach des Münsters, dessen Geschichte so vielfältig ist, wie die der Kirche selbst. Der gute Erhaltungszustand zeugt von einer sorgfältigen Zimmermannsarbeit. Anmeldung: schloss@salem.de oder 07553 9165336. Treffpunkt ist der Eingangspavillon.

Ein Kindheitstraum geht in Erfüllung

- Lena Frank ist neue Bodensee-Weinprinzessin
- Weinanbau interessiert sie bereits von klein auf
- Angehende Lehrerin freut sich auf ihr Amtsjahr



VON LORNA KOMM
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

Meersburg – „Ich bin überglücklich, sehr erleichtert und noch etwas sprachlos“, sagt die frisch gewählte Bodensee-Weinprinzessin Lena Frank in ihrem ersten Interview, etwa fünf Minuten nach der Entscheidung. Sie kann noch gar nicht richtig glauben, dass sie sich gegen ihre Mitbewerberinnen durchgesetzt hat. Sie habe nicht mit ihrer Wahl gerechnet, darauf gehofft aber natürlich schon. „Es war ein Kindheitstraum für mich, selbst eine Prinzessin zu sein“, sagt die 23-Jährige. Sie habe lange mit der Idee gespielt, sich zu bewerben. „Aber erst dieses Jahr habe ich den Mut gefasst, es wirklich zu tun“, gibt die Lehramtsstudentin ehrlich zu.

Erst wollte sie ihr Abitur machen, dann kamen der Studienbeginn und die Corona-Zeit. „Jetzt passt das“, meint die Kippenhauserin. Da sie in Weingarten an der Pädagogischen Hochschule studiere und gerade ihre Bachelorarbeit schreibe, könne sie auch die vielen offiziellen Termine, die ihr nun in ihrem Amtsjahr bevorstehen, wahrnehmen. „Das lässt sich gut koordinieren“, ist die junge Frau sich sicher. Eine Rede für die etwa zwei Stunden nach der Wahl anstehende öffentliche Krönung bei der Eröffnung des Bodensee-Weinfests habe sie „prophylaktisch“ vorbereitet. „Ich werde nervös sein, aber es wird schon gut gehen“, gibt sie sich optimistisch.

Auf die Nachfrage, dass sie es als angehende Grundschullehrerin doch gewohnt sein müsse, vor Menschen zu stehen und zu sprechen, antwortet Lena Frank: „Ja, aber das sind höchst-

„Die Wahl der Weinprinzessin ist eine bewährte, liebevolle Tradition. Es hat sich noch nie ein Mann beworben, die Frage nach einer Namensänderung stellt sich nicht.“

Jürgen Dietrich, Direktor des Staatsweinguts Meersburg

tens 30 und sehr kleine Menschen.“ Vor hundert oder mehr Erwachsenen „ist das eine ganz andere Nummer“. Doch sie schlägt sich anschließend bestens auf der Bühne auf dem gut besuchten Meersburger Schlossplatz.

Frank stammt zwar nicht aus der klassischen Winzerfamilie mit Weingut und eigenen Reben, wie viele ihrer Amtsvorgängerinnen, dennoch bestimmte das Wein-Jahr das Familienleben. Ihr Vater Martin Frank ist der Leiter des Meersburger Winzervereins. „Wo ist Papa immer im Herbst?“, habe sie als Kind oft gefragt, wenn er in der Lesezeit weniger zu Hause war. „Erst hatte ich Verständnis dafür. Je größer ich wurde, desto mehr Interesse kam an dem Naturprodukt und den Abläufen“, plaudert sie locker aus ihrer Geschichte.



Lena Frank ist die neue Bodensee-Weinprinzessin. Lange hatte sie mit dem Gedanken gespielt, sich zu bewerben. Hier stößt sie mit ihrem Vater Martin Frank, Chef des Meersburger Winzervereins, auf ihre Krönung an. BILDER: LORNA KOMM



Jürgen Dietrich, Direktor des Staatsweinguts, mit der frisch gewählten Weinprinzessin 2024/25, Lena Frank, und Holger Klein, Geschäftsführer des Badischen Weinbauverbands.



Amtsvorgängerin Angela Staneker (von links) und die Badische Weinkönigin Lucia Winterhalter freuen sich mit Bodensee-Weinprinzessin Lena Frank, die bei der Eröffnung des Weinfests ihren ersten öffentlichen Auftritt hat.

Dennoch habe sie ihrer Familie vorab nicht erzählt, dass sie vor habe, sich für das Amt der Bodensee-Weinprinzessin zu bewerben. Erst, als nach einem Gespräch mit Jürgen Dietrich, Direktor des Staatsweinguts Meersburg und Leiter des Verbandsausschusses Boden-

see des badischen Weinbauverbands, für sie feststand, dass sie sich wirklich ernsthaft bewerbe, habe sie dies der Familie verkündet.

Ihr Vater Martin Frank erklärt: „Ich freue mich riesig für sie.“ Auch er sagt, sie habe das von sich aus gemacht.

Vierte aus Kippenhausen

Seit Beginn des Weinfests 1975 wird auch die Liste der Badischen Weinhoheiten geführt. Lena Frank holte den Titel zum vierten Mal nach Kippenhausen. 1986/87 war Ulrike Hehl, geborene Röhrenbach, die erste Prinzessin aus dem kleinen Ort. Auf sie folgte 1989/90 Carmen Preysing, geborene Siebenhaller, und vor 21 Jahren 2002/03 Sandra Ruder. Zum Vergleich kamen in den Jahren 23 Prinzessinnen aus Hagnau und neun aus Meersburg. Weitere Weinhoheiten stammten aus Stetten, Daisendorf oder anderen Orten, wie Hilzingen, der Insel Reichenau, Wangen bei Markdorf oder dem Deggenhauseral.

Durch seinen Beruf habe sie viel über das Leben der Prinzessinnen erfahren und mitbekommen, wie sehr diese in ihrem Amtsjahr gereift seien. „Das nun mit der eigenen Tochter mitzuerleben, macht bestimmt Spaß“, freut auch er sich auf das kommende Jahr. Eigentlich sollte das jede junge Frau erleben, findet der Chef der Winzergenossenschaft.

„Eine bewährte, liebevolle Tradition“

Staatsweingutsdirektor Dietrich war froh, dass sich auch dieses Jahr junge Frauen bereit erklärt hätten, sich für den Berufsstand der Winzer einzusetzen und für die Allgemeinheit zu engagieren. Das sei ein Kontrapunkt zur angeblich uninteressierten Generation Z, findet er. Es gebe junge Kollegen, die denken, es sei nicht mehr „en vogue“, mit monarchischen Begriffen zu werben, sagt Dietrich. „Es ist eine bewährte, liebevolle Tradition“, erklärt er zur Prinzessinnenwahl. „Es ist nicht antiquiert, sich für ein Kulturgut einzusetzen“, betont er deutlich. Auch in Zeiten steigender Diversität bleibe es vorerst beim Begriff der Bodensee-Weinprinzessin. „Es hat sich noch nie ein Mann beworben. So hat sich die Frage noch nie gestellt“, so Dietrich auf Nachfrage.

Tennisclub wird 40 Jahre alt

Janina Lelle und Stefan Hurley gewinnen das Dorfturnier. Die Gründungsmitglieder des Vereins erhalten kleine Geschenke

Hagnau (pm) Jubiläum beim Tennisclub Hagnau: 1984, also vor genau 40 Jahren wurde der Verein gegründet. Um dies zu feiern, veranstaltete der Tennisclub ein Dorfturnier für alle Tennisinteressierten aus und um Hagnau. Je Paarung durfte maximal ein aktiver Spieler vertreten sein und so meldeten sich insgesamt zwölf Doppelpaarungen.

Der Sportwart Felix Baur eröffnete um 11 Uhr das Turnier und begrüßte alle herzlich auf der kleinen aber feinen Anlage des TC Hagnau. Bei strahlendem Sonnenschein gab es zunächst eine Gruppenphase, in der jeder

jeden spielte, dann folgten die Platzierungsspiele. Den ersten Platz sicherten sich Janina Lelle und Stefan Hurley. Sie setzten sich im Finalspiel gegen Claudius Kreml und Uli Gotterbarm durch. Auf Platz 3 landeten Manuel und Tanja Knäpfe gemeinsam mit Alina Thorenz und ihrer Spielpartnerin Olesja Surikow. Die Sieger durften sich über Gutscheine vom Minigolf Hagnau und der Bar Centrale freuen. Die Erstplatzierten erhielten noch einen großen Pokal, den sie strahlend mit nach Hause nahmen.

Auch das ausgefallenste Outfit wurde prämiert. Hier war einiges geboten. Fabian Urnauer und Ingo Schley gewannen den Preis für ihr Rettungsschwimmeroutfit und freuten sich über ein Fasschen Bier und Prosecco. Am Nachmittag ehrte Vorsitzender Konrad Reichle die Gründungsmitglieder Ka-

rin und Rudolf Dimmeler, Monika und Hans-Jörg Proksch, Reinhold Schwäglar, Sabine Saiger und Bärbel Gotterbarm und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Auch Bürgermeister Volker Frede lies sich sehen und überreichte eine Magnum Flasche Secco zum Jubiläum, die sogleich ausgeschenkt und unter allen Spielern verteilt wurde. Für das leibliche Wohl sorgten die Vereinsmitglieder mit gegrillten Würsten, selbstgebackenen Crêpes und Kuchen. Die Damenmannschaft mixte Aperol Spritz, Hugo und schenkte Bier aus.

Es war ein rundum gelungener Tag und eine tolle Jubiläumsfeier. Anlässlich des Geburtstags bietet der Tennisclub übrigens für alle, die noch in diesem Jahr Mitglied werden, die Mitgliedschaft für das kommende Jahr zum halben Preis an.



Die Gründungsmitglieder (von links): Rudolf Dimmeler, Reinhold Schwäglar, Vorsitzender Konrad Reichle, Hans-Jörg Proksch, Monika Proksch, Karin Dimmeler und Sabine Saiger, zu dieser Gruppe gehört noch Bärbel Gotterbarm. BILD: CLAUDIA BAUR